







# Luckenauer Briquettes-Werke

## von A. Riebeck.

### Herbstpreise.

Unterzeichnete verkaufen vom 15. September ab bis auf Weiteres, unter Garantie bester Ware und richtigen Gewichts:

#### Briquettes den Netto-Centner

ab Niederlage		frei ins Haus	
bei Entnahme von	1—12 Centner à 55 Pfg.	bei Entnahme von	1—12 Centner à 68 Pfg.
:	13—50	:	53
:	51—100	:	50
:	200	:	48

bei Entnahme von	1—12 Centner à 68 Pfg.
:	13—50
:	51—100
:	200

#### Luckenauer Briquettes-Werke von A. Riebeck.

Contor: Blücherstraße 23, 1. Etage.

Niederlagschuppen: Berliner Straße 27a, am Übergang der Thüringer Bahn.

P.S. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß wir auf unseren Lagerplätzen Centesimalwaagen von 200 Ctr. Tragkraft zur genauen Controle aufgestellt haben.

#### Das Leinen- und Ausstattungs-Geschäft S. Rosenthal,

Katharinenstraße Nr. 8,  
empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung  
trotz der steigenden Preise auf Baumwollengewebe zu billigsten Preisen  
Dowlas, Shirting, Hemdentuch,  
Leinwand | Bettzeuge | Betttücher  
in allen Gütingen u. Breiten, in 50 verschiedenen Mustern, in voller Größe ohne Naht.  
Fertige Bettbezüge, | Federleinen,  
Fertige Wäsche für Damen und Kinder in größter Auswahl.  
Stylvolle Modelle für Monogramm-Stickereien liegen stets  
zur Ansicht aus und übernehme ich das Sticken derselben zu  
billigsten Preisen.

#### S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 8.

Engl. u. Schweizer Tüllgardinen,  
wie sächsische Gardinen,  
nur anerkannt beste, dauerhafte Fabrikate  
in sehr reichhaltiger Auswahl.  
Gurtschnüre Gardinen in Reihen von 1—6 Zentnen ganz außergewöhnlich billig  
empfiehlt die Gardinen-Fabrik von  
H. G. Peine Nachf.,  
4 Ritterstrasse und Theater-Passage.

#### Mode-Salon für Herren, C. Ferd. Flebiger.

Geben die ergreifende Mittheilung, daß ich jetzt für die bevorstehende Herbst- und Winterzeit viele Stofflager und Accessoires in der neuesten Seiden und allgemeiner Mode. Elegante Ausführung. Solide Preise.  
Mitterstr. Nr. 1, Eckhaus, Grimmaische Str. Nr. 23, 1. Etage.

#### Glacé-Handschuh-Ausverkauf.

Wege Kürze seines Verkaufspreises Damen-Handsch. Stoff. jeder 2, 1.75, 1.60, 1.50, 1.25, 1.10, Herren. v. 1.25—4 an. Schmale Damenhand. Stoff. in verschied. Qualität v. 1.50—4 Carl Brose, Reichstrasse Nr. 24.

Wege Kürze der Welle verkaufe in 1/2-Dupond zu Etagen-Preisen in meinem Hotelcafé Reichstrasse Nr. 26, II.

Patent-Zug-Jalousien !!  
in Kurtena. !! (ohne Welle) 100m. gr.  
Holzspan-Geflecht !!  
grob feine Welle! pr. m. 1.50.—  
Kirsche Patent-Festigkeiten !!  
Roll-Läden! pr. m. 6.—  
Jalousie-Läden! pr. m. 10—15.—  
Bettsc. u. Zwände! Gold 3—6.—  
Schaukasten-Jalousien!  
Draht-Gaze-Fenster! pr. m. 6.—  
Werktu. für Reparaturen 16.  
**Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik**  
Leipzig, Zeitzer Straße 40.  
Geb. 1881. Schrank auf 20 Fußst.

**Knöpfe,**  
die neuen werden in Knopflosen.  
**Kleiderstahl,**  
**Beschwerplatten,**  
**Fischbein,**  
**Schmelz**  
zum Dienste für Kinder u. Späne  
empfiehlt billig  
**Rudolph Ebert,**  
v. Thomasmühlen 2.

**Matratzen-Dreiecke,**  
nur in höherer Ware, preis 60.—  
Wölbeldamask. Höhe v. 33.— an. Bett.  
Tisch-, Kommode- und Nachtschränken  
(notthilf). Anleitungen Höhe von 20.—  
Betttenge, Baldachinen, Toulous (Hemdentuch) ohne jede Zurichtung, Höhe von  
25.— an. Bettdecken billig. Höhe  
Preis v. 50.— an. Bettdecken u. Baldachin  
Preis v. 40.— an.  
34 Nicolaistrasse 34.

**Bettwäsche,**  
weiße und blonde Bettüberbchen nicht  
sozialen 3/4, 4. Jollette, Federbüch. 3/4.  
Bettwäsche 1/4. 34 Nicolaistr. 34.

**Docht**  
zu Petroleum u. Öl, in allen Nummern und Größen. Prima-Qualität,  
ausgezeichnet hell brennend, empfiehlt  
**Rudolph Ebert,**  
Thomasmühlen 2.  
NB. Wiederbeschaffung Kosten.

Dose, Bechtern u. Treppenhäuser, sowie  
alle Dose- u. Schalenmöbel v. Holz, 1. B. Schränke,  
Schreibtische u. l. m. empfiehlt billig  
C. M. Lange, Schuhmachergäßchen 14.

#### Paul Schoch,

Contor 36 c Blücherstraße,  
Niederlage am Thüringer Bahnhofe.

## Kaffee.

Noch langjähriger Manipulation ist es mir endlich gelungen, herzige einen neuen  
Brennmethode

dem gebrannten Kaffee  
das ganze Aroma gebunden zu erhalten.

Beim Verbrauch dieser  
gehaltreichen Kaffees

wird den lächerlichen Brennversuchen gegenüber

20—25%

erspart.  
Ein kostspieliger Vortheil besteht darin, daß diese bedeutende Verbesserung einen Preis-  
aufschlag nicht bedingt, sondern Verkaufspreise wie bisher liefern.

#### Verzeichniss

#### Kaffee-Special-Mischungen:

Feinster Mysore-Perl	2.—	pr. Pf.	gr. 100g.
Carlsbader Mischung	2.—	—	gr. 100g.
Prima Wiener Mischung, hochfein	1. 80.	—	gr. 100g.
Wiener Mischung	1. 60.	—	gr. 100g.
Holländer Mischung	1. 40.	—	gr. 100g.
Mischung I.	1. 20.	—	gr. 100g.
Mischung II.	1.—	—	gr. 100g.

Die größten Kaffees werden durch einen eigenen Transportwagen in die betreffenden Verkaufsstellen täglich frisch geliefert. Wiederbeschaffung erfolgt gegen eine entsprechende Gebühr.

Auf Wunsch werden von jeder Sorte Kaffee mit 20 Gramm Inhalt abgewogen.

**Rohe Kaffees** in allen Preislagen frisch und rein  
abgewogen.

J. G. Glitzner, Weststraße 68.

#### Berkaufsstellen:

Theodor Glitzner, Katharinenstr. 2.

B. H. Leutemann, Windmühlenstr. 38.

H. Meerstedt, Körnerstraße 18.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 254:

Montag den 11. September 1882.

76. Jahrgang.

## Fürst Bismarck und die Polen.

Der Krakauer „Gaz.“, ein polnisch-literarisches Blatt, heißtt den Bericht eines nicht genannten „polnischen Hochtors“ mit, welcher angeblich „im Juli 1882“ auf den Wunsch des Reichskanzlers mit diesem eine Unterredung im Bogen über das eventuelle Verhalten der Polen bei einem Zusammenstoß zwischen Deutschland und Russland gehabt habe. Man findet eine deutsche Uebersetzung dieser „Entsölung“ in der Wiener „Preß“. Der Pole, welcher über die angebliche Unterredung in der Form des Interviewes „Der Fürst Bismarck“ berichtet, will zu dem Besuch durch geschiedenes Schreiben in französischer Sprache eingeladen werden sein:

„Sehr Herr! Die mir zugesandten Informationen bestätigen mich in meiner Überzeugung, daß es ein bekannter conservativer und monarchistischer Staat und dabei ein starker Patriot ist, der jedoch mit den tatsächlichen Verhältnissen prächtig weilt. Es würde mir sehr erfreuen sein, wenn Sie mich in Bogen besuchen wollten, wo ich mehrere von Ihnen interessante Fragen mit Ihnen besprechen möchte. Mit dem besten Glück.“

In dieser Aussung macht das Schreiben keineswegs den Eindruck der Gerechtigkeit, indem läßt sich daraus hin, daß eine doppelte Ueberredung aus dem französischen ins Polnische und aus dieser Sprache in die deutsche vorliegen soll, kein Werk fallen. Nach dem Bericht des Polen hätte Fürst Bismarck ihn mit der Ueberredung empfangen, daß er sich als Kämpfer in seiner Weise binden, sondern nur Informationen erhalten sollte „Anzeichen verschiedener Eventualitäten“; er wolle zu Zeit und nicht einmal, ob eine polnische Frage eintrete. „Fürst“ sei die Ueberredung „nach dem Grunde der Spannungen“ geführt worden, daß es eine solche Frage gebe und daß die genossen Unvereinbarkeiten und Schwierigkeiten aus der Nachbarschaft mit Russland ergeben, daß es folglich Verhältnisse gäbe, die zu ändern und zu ordnen sind, welche uns sogar früher oder später zu einer positiven Aktion unterließen seien möglichen werden.“ Durch Bismarck bewirkt dann, die Schwierigkeit, über diesen Gegensatz mit einem Pole zu sprechen, besteht darin, daß die gleiche auf das erste Wort hin vom polnischen Reich im Jahre 1772 von Polen an Preß zu Preß sprech.“ Da der politische Einfluß aber einen Unterschied zwischen dem macht, was man möchte“ und den „Bedingungen irgend einer künftigen Erfüllung“, so wird dieses Thema doch erörtert. Darüber lautet der Bericht im Wesentlichen wie folgt:

„Fürst Bismarck: Könnten Sie mir näher die Bedingungen befreien, von denen Sie sprechen? Ich: Geographisch durchaus nicht; politisch, kann ich sehr leicht, insbesondere Eure Durchgangsgrenzen gegenüber, der Sie besser als andere wissen, welche die Grenzen eines Staates, ja selbst eines Reiches sind, die Sätze machen kann, um auf eigenen Höfen zu leben, und diese Sätze könnte man noch bezeichnen mittels einer dynastischen Verbindung mit einem Kaiser und uns wohlwollenden Staate. Nur durch, daß man dieser neuen Schöpfung eine gewisse Güte verleiht, kann man zu dem großartigen Ziele gelangen, welches darin bestehen kann, Russland gegen das, was es belasten sollte, einen Krieg, welcher heute bestorganiert ist, ohne sich wieder zu großer materieller Stärke gestoßen zu haben.“

„Fürst Bismarck: Ich möchte dir vorlängig Ihre Ansicht über das Verhältnis Nachbars zu Polen lehren. Über eine zweckmäßige Verbindung mit demselben, wobei ich die ersten und zweiten, sowie die nachstehenden Beziehungen betrachte. Nehmen Sie eine Verbindung der Polen mit Russland an, oder seien Sie eine Seite verantwortlich? Ich: Meine Ueberzeugung ist, daß keine Verbindung, denn Sie beide großen Nachbarn und Polen für längere Dauer möglich sind. Die Polen blieben bei einer großen Masse von Tatsachen an Ihrer Religion, an Ihrer Nationalität und der Freiheit. Was geschieht nun in dieser Beziehung, was geschieht bis auf den jetzigen Tag in Russland mit der Thellung Polens? Die Verfolgung der Religion, der Nationalität und der Rasse, insbesondere der Polen und des Eigentums. Wenn Polen getötet wird, so wird Russland getötet; Russland getötet, so wird Polen getötet; Russland verschwindet nationalisch in körperlicher Form, während Polen nicht verschwindet. Schließlich ergibt der heutige Zustand der russischen Gesellschaft, die Demokratie und Freiheit in der ganzen Bevölkerung eine Sicherheit aller einzelnen Menschen und macht eine geografische Annäherung unmöglich.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Ich kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Ich kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und Sie hier so, nicht verwundern, daß Sie überhaupt keine Orientierung, keine Kombination annehmen, welche eine Verbindung der Polen mit Russland ermöglichte, und dennoch wissen Sie aus Ihren Erkenntnissen in Wahrheit nicht was der Herr? Ich: „Il n'y a pas d'avenir pour la politique de puissance mondiale.“

„Fürst Bismarck: Das kann, und

3 Paar Strümpfe, Frau Auguste Felix 2 Paar Söhlkäufe,  
3 Unterhosen, 6 Paar Strümpfe, 6 Hüten, 1 Jacke, Herren  
Friedrich & Linde 3 Schürzen, 12% Meter gestreiftes Broz,  
1% Meter Bärchen, 8 Meter Gaukler, französische Genderer  
3 Paar Mützen, französische Handel 2 Westen, 2 Hüten,  
1 Rock, 1 Jacke, 3 Schutzsätze, 3 Schals, 1 großer  
und 10 kleine Parzen, Herrn Lohshändler Hechtel  
6 Reichen Keppe, Herren Petrol & Wilhelm 2%,  
1% Meter Strümpfe, Frau Hedenreich 3 Schals, 5 Hemden,  
2 Röcke, Herren Hoffmann zweitere Güten für die Kinder,  
Frau Goldschmid 1 Jacke, 3 Schürzen, 3 Hüten, 4 Schals,  
3 Paar Mützen, französische Knopf 12 Paar Strümpfe,  
Frau Gemeindeverband Klause 2 Röcke, 2 Schürzen,  
1 Taschentuch, 1 Arbeitskleidchen mit Anhänger, Frau  
Klementine Pudner 2 Röcke, 2 Jacken, 3 Paar Strümpfe,  
Frau Martin 3 Paar Strümpfe, Herren Michael 1%,  
Meter gestreiftes Leinen, Frau Rothke 6 Schürzen,  
2 Röcke, 3 Paar Strümpfe, 6 Hüppen, französische Reichland  
1 Hemd, 4 Taschentücher, 4 Röcke, 2 Paar Strümpfe,  
2 Schürzen, verschiedenes Spielzeug, Frau Schleifer Nähmas-  
chine 3 Parzen, 3 Jacken, 3 Schürzen, 3 Schals,  
5 Paar Strümpfe, 1 Paar Mützen, 1 Kinderkappe, Herren  
Gustavius 1 Paar Strümpfe und Mützen, Frau Appel-  
ton-Rath Schmidt 2 Röcke, 1 Jacke, 2 Schürzen, Frau  
Goldschmid Schulz 6 Hemden, 6 Paar Strümpfe,  
4 Schürzen, 1 Jacke, Frau Sophie Schulz 6 Hüter, 1 Hose  
mit Tragbändern, 1 Jacke, 3 Hemden, 3 Schürzen, Frau  
Otto Schwabe, 3 Paar Strümpfe, Frau Reichardt, Simon  
3 Paar Strümpfe, Frau Gustav Stedler 10 Meter, vollendet  
Riederloß, Fräulein von Wirkung 3 Paar Hosen, 6 Röcke,  
4 Röcke, 5 Paar Strümpfe, 21 Taschentücher, 21 Hüppen,  
1 Schürze, mehrere Schürzen, 12 Mäntelchen mit Hütern  
begrenzt, Frau Amtshauptmann Willigenkien in Tübingen 12  
Taschentücher, 1 Schürze, Herren Wagner 1 Rock Spinat,  
1 Weste.

Für alle empfangenen Güten und Dienstleistungen herzlich  
 dankend, bitten wir auch ferner um gütige Unterstützung.

Unser Eintritt und Ausgabe stellt sich wie folgt:

Eintritt.		Mark
Post und Eintrittsgeld von den Kindern.		10.
Subscriptions-Gebühren für 1881		528.
degl.		470.
Beitrag der Gemeinde Thonberg		15.
degl.		15.
Beschluß		437.43
		Mark 2958.03

#### Ausgabe.

Saldo-Vortrag	Mark	6.06
Gehalte und Weihnachten an das Personal		514.
Beiträge zur Schwestern-Café des Dresdner		
Viaconis-Kaufhaus		24.
Hausrat		140.85
Haushaltungskosten		2644.52
Kaufhäusern, Reparaturen, Druckfeilen u. c.		198.12
Gummistiefel und Brandarrest		30.50
		Mark 2958.03

Von Begegnen oder sonstigen geschenken haben  
wir dieses Jahr leider nichts zu verzeichnen.  
Obgleich der Frankenthalverein in seiner direkten Bezie-  
hung zu unserer Stadt steht, so bemerken wir doch auf Be-  
zeichnung unserer Deutschen, welche sich auch dieses Vereins  
jeweil ist ihrer freie Zeit gefallen, mit großem Eifer an-  
nimmt und sonst keine Gelegenheit zur Besichtigung vor-  
handen ist, daß für den Verein bei Besuchern eingingen: von  
Mitgliedern desselben 51.33 M., Frau Emma Brunner 2 M.,  
Nehmlein, Frau Oberbürgermeister 1 Paar Strümpfe,  
Frau Karly 1 Stück Kleid, 3 Paar Weste, angekenn eine  
Büchsenjade, 2 Manachenden, wolle eine Angabe Sieche und Kraute  
in der Gemeinde unterstellt seyn, ihren Dienste geleistet  
werden können.

Von Leipziger Freunden wurde ausführlich begeistert  
Leipzig und Thonberg, im August 1882.

#### Der Vorstand.

A. W. Felix, Frau Hedenreich, Friedrich v. Seitz,  
C. A. Striegler, P. C. Büttner.

#### Die Fölter in Ungarn.

Was braucht also die Türken nicht mehr wegen ihrer  
Volksschule auf Rom zu nehmen; aus die russische Armee  
ist nur einigermaßen in Schatten gestellt worden, seitdem  
aus Ungarn die erst fabelhaft hingende Kunde gekommen ist,  
daß dort einzelne Beamte sich erfreuen, auf eigene Faust die  
Folter angewandt. Was liegt in der öffentlichen Erfahrung  
eines ungarnischen Advoates, daß ein Kommissar im Inter-  
rogation gewesen ist, weil er einen jungen Mann, der „nicht  
gestehen“ wollte, an den Händen aufzuhängen ließ, um ihn zum  
Geständnis zu bringen, und weil das Opfer während dieser  
Procedur gestorben ist. Zugleich wurden einer unschuldig an-  
geklagten älteren Frau die getuenden Folter über das Genen  
gestattet, damit sie ein Geständniß ablegen sollte. Der erste  
Gebrauch, der da kommt, ist die Verantwortung, daß es in  
anderen Gefangenländern auch so jagen möge, was da, was die  
Gewaltthaber aus Lust getrieben sind; und der Brief des  
ungarischen Advoates, der die Sache glücklicherweise ans  
Publ. gebracht hat, läßt auch einen ähnlichen Verdacht durch-  
blättern.

Wie mag es kommen, daß dergleichen im „constitutionalen“  
Ungarn noch möglich ist? Seit 1776 ist in Österreich die  
Folter abgeschafft, in den letzten Regierungsjahren des Kaiserin  
Maria Theresia; und da finden sich Spuren eines solchen  
furchtbaren Missbrauchs bei einem sonst so tapferen  
Volke, das in hundert Schlachten sein Blut verpreßt hat  
für Freiheit und Unabhängigkeit! Die Folter ist ein Begriff,  
der unzählig auch war in den letzten Zusammenhang  
gebracht werden kann mit den civilisatorischen Ideen unserer  
Zeit, die dahin zielen, auf den Strafgesetzgebung alle un-  
nötigen Härten zu verbannen.

Was ist die Folter? Die unbedingt Schande des An-  
geklagten gegenüber dem Unterhändler, eine schändliche  
Falle, der Niemand entrinnen kann, der einmal hineingezogen  
ist! Keiner wie nicht heute noch unter den verheerenden  
Rückwirkungen des mittelalterlichen Foltersystems? Die unzweck-  
haften Ausfolgen, die man den armen Opfern der Folter in  
Mittelalter abzwang, bilden sie nicht noch vielfach die Grundlage  
bei heute so weit verbreiteten Übergründen? Man findet einige  
Herausprüche und man wird sehn, wohin die Folter führt,  
zu welchen unmenschlichen Ausfolgen man die Angeklagten  
zwingen kann, wenn die Damalschraube oder die spanischen  
Zicke angezogen werden! Und eine ähnliche grausige  
Barbarei floriert heute noch in einem „civilisierten“ Staate, in  
Ungarn!

Wir glauben gerne, daß die Regierung solche Missbrüche  
befreien möchte; aber diese ungarnischen Studiendoktoren  
sind heute noch allmächtig, sind es auch gewissermaßen, und  
da ist es kein Wunder, wenn solche Gewalt vorkommen,  
Werkwidrig, das zieht Volt, das mit so viel Entzündtheit  
sein Blut für seine nationale Selbstständigkeit vergiebt, so  
wenig an seine innere Freiheit gebraucht hat; wobei es denn  
noch kommt, daß im geprägten Magyarstaate immer noch  
ein gut Studiendoktor am Leben ist. Und das macht  
es auch leicht aus, daß die öffentliche Meinung bei der Ent-  
scheidung der Folterfrage nicht in solche Erregung geraten  
ist, als man erwarten könnte; denn in Ungarn sind solche  
Dinge leider nicht neu.

#### Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Abdruck aus Angabe der Urteile nach gerichtlicher Verfolgung.)

Am 8. 2. 1882, Sr.-G.-G. wird es der sächsischen An-  
fertigung einer Urkunde gleich geschafft, wenn Demand  
einem mit der Unterschrift eines Anderen verfehlten Papier  
ohne dessen Willen durch Ausfüllung eines urkundlichen In-  
halts geißt. Aus diesem und den §§. 267, 268 Sr.-G.-G.

ist der Dekret von R. zu B. verwirkt.

Es war von der Witwe S. zu B. beauftragt worden,  
eines ihrer Grünblätter zu parcellieren und es sollte ihm der  
Betrag von 4150 Thlr. überliegen, das Kaufgut des Kauf-  
vertrages zu fallen.

Im Folge des Auftrags habe Angeklagter

mit verschiedenen Kaufblättern, unter anderem auch mit August  
und Wilhelm 2%, Pauschalen, welche die Bestimmung

enthielten, daß ein Theil des Kaufguts bei der notariellen

Beschreibung und der andere bei der Auflösung, im  
Falle des Rücktritts des Käufers aber von diesem

ein Kaugeld in bestimmter Höhe zu zahlen sei.

Zu diesem Kaugeld haben August 2. und Wilhelm 2% den

Angeklagten, da über das Kaugeld ein Wechsel ausgeholt

wurde. Angeklagter erklärte, daß diese Unterschrift als

eine Blatturkunde eines Kaufblattes dienen sollte, welches er

verschiedene Kaufblätter für den Käufer aufzustellen

wollte. Die genannten Kaufblätter sind nicht von der

Vertragsurkunde zurückgetreten, zum Abschluß der

Vertragsurkunde ist es aber nicht gelommen,

gleichwohl hat der Angeklagte über die Kaufblätter einen

Wechsel über 300 Thlr. geschrieben, einen Wechsel über

200 Thlr. erhielt, ersteren Wechsel an den

Vertragsurkunde abgenommen, den zweiten Wechsel

ausgestellt und diesen versteckt aufbewahrt.

Das Kaugeld in der Mitte der Vertragsurkunde

ist nicht vermerkt, obgleich es in der Urkunde

ausdrücklich bestimmt ist, daß es in jedem

Theile der Vertragsurkunde eine Blatturkunde

oder eine Blatturkunde eines Kaufblattes ist.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, und die Unterschrift ist nicht auf der

Urkunde vermerkt, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.

Die Urkunde ist nicht unterschrieben, obgleich es in

der Urkunde bestimmt ist, daß sie unterschrieben

werden soll, obgleich es in der Urkunde bestimmt

ist, daß sie unterschrieben werden soll.</p

In unserem Detail-Geschäft haben wir verschiedenes

# Canevas- und Tuch-Stickereien,

angesangene und fertige, zum Theil gut erhaltene Reisemuster zum

## Ausverkauf

gefeiert.

Außerdem empfehlen: Korb-, Holz- und Leder-Waaren

garniert und ungarniert zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abtheilung für Détail.

**Tittel & Krüger,**  
Leipzig, Verfugässchen.

**Gardinen-Fabrik**  
**A. Drews,**  
Untersachsenberg.  
**Königsplatz 1,**

in Eckhaus (Lehmann's Haus), früher Schimms Gut,  
bringt, ihrem Prinzip getreu, nur  
**reelle Waaren**  
zum Verkauf und empfiehlt **Zwirn- u. gestickte Gardinen**  
zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.  
**Engl. und franz. Tüllgardinen**  
in weiß und rosa in vorzüglichen Qualitäten.



Lampen jeder Art für Haus und Gewerbe; Haus-, Hof- u. Hand-Laternen, Kronleuchter etc. Ausführung von Beleuchtungsanlagen in detail et au gross. Nur die neuesten und elegantesten Muster dieser Fabrik.

**Gardinen-Fabrik**

**Gustav Wieland,**  
**Leipzig, Obstmarkt 2 Leipzig,**

und Ballensteine 18.  
Bietet die reichhaltigste Anzahl aller Arten Gardinen in den  
neuesten Mustern unter Garantie der Qualität und Lebhaftigkeit zu  
"wirklichen Fabrikpreisen"  
im Einzelnen.



Gut erhalten  
gebrachte  
**Möbel**,  
noch wie neu,  
wahr, runde u. 1. Ausrichtung 6. - 7. - 12. A., 1. Kommode 10. A., 1 gr. Bettstelle 6. A.,  
4 Rollstühle von 18 bis 27. A., Stühle und Tischstühle u. 2. A., 1 gr. Spiegel 10. A.,  
neu bestuhlt mit Matratzen 25. A. u. dergl. u. verfertigt  
F. Barth, Sophiestraße 20b, part.

**Einmache-Büchsen**  
mit Stahlfeder-Verschluss.

Dieser Verschluss von Jekermann leicht zu handhaben, ist der billigste  
und leicht ein Verderben des Brücks unbedingt aus. Die Wiederkäuer  
find einer jähr. Reparatur fast von einem Wieder zu bringen, ebenso ge-  
kauft von schweren Gefäßen verfehlten ohne ein feindendes Instrument.

**Emil Wilbrand, Markt 17, neben Auerbach's Hof.**

Kohlenhandlung en gros,

33 Gibonienstraße 33,  
wohlte Waren Spindeln und Seidenfäden, böhmisches u. Westfälisches  
Wollgewebe zu den niedrigsten Tagespreisen.

**Angeln,**  
Angerstraße, Angerhofen 1c.  
empfiehlt billig  
**Rudolf Ebert,**  
9. Thomaskirchhof 9.

**Holz**  
Geb. Wt. Rohr, fr. Holz  
Kleber I.  
sehr gehalten .6 9.25,  
grün .10.25,  
nur gehalten .10.75,  
Kleber II. & Stein-Rohr 50 d. weniger,  
Buche, Birke, ebenfalls billig.  
**Enke & Hager,**  
Dampf-Holzpalast in Magde-Leipzig.

**Holz**  
Dampf-Holzpalast-Groß-Groß empfiehlt  
als Spezialität: großes Lager von  
Eiche u. Kiefer, Birne-Cast., u. alle gängigen  
Tannenarten. Außerdem sehr Lager  
von Buche, Eiche, Kiefer, Thore, Erle,  
Weiß-Eiche, Schwarzerpel, Rot- u. Weiß-Eiche,  
Weißbuche u. Silber-Eiche.  
Gebr. Geissler.

**Türk. Tabak-Cigaretten**  
in größter Auswahl und besser Qualität  
empfiehlt D. Rosen Nachl., Brühl 57.

**Gutschmeckende Kaffees**  
rob .1 Pfd. 25 und 30 A.  
gebrannt .100 .120 .  
empfiehlt die Kaffee-Großhandlung von  
**Wilhelm Nitzeche,**  
Thomaskirchhof 9. 11.



**Der Bierversand von Gustav Keil, Neumarkt 41,**

hält sich dem geehrten Publicum bei Bedarf bestens empfohlen.  
Bayerisch Export-, Bayerisch Schank-, Böhmisches, Lager-, Zerbster Bier,

Sorgfältige Auswahl der Rohstoffe, verbunden mit  
vollerer Brennmaßtheit, garantirt ein stets  
gleichmäßig vorzügliches Produkt.  
Gross 25% Spartheit.

**Kaffee-Brennerei mit Dampfbetrieb**  
**A. ZUNTZ sel. Ww. BONN u. BERLIN**  
gegründet 1837.

**Rositzer Briquettes, preisgekröntes Fabrikat,**  
**Zwickauer Pechsteinkohlen,**  
**Böhmisches Patent-Braunkohlen,**  
nur Prima-Qualität liefern zu Sommerpreisen

**J. Schneider & Comp.,**  
Ritterstraße Nr. 37.  
Niederlage: Neustadt, Spritzenweg.



**Franzbranntwein mit Salz,**

nach Vorrichtung des Erfinders William Lee bereitet,  
ein altbekannt und beliebtest Hausmittel, bzw. ob  
Herr C. Boettcher Nachfolger, Leipzig, Markt 15,  
die allmäßige Nierelage für dort übergelegne, Berlau in Dippoldiswalde, welche auf dem  
Eigentum im Wert und auf das Kapital meine Bienna tragen müssen, & 75 d. A. 1.50 und  
2. A. mit Gehaltsveränderung

**Louis Rex, Berlin, Jägerstraße 50.**

**J. G. Hauswaldt**

Magdeburg.

Büro geöffnet 1785.

**Chocoladen- und Confecturen-Fabrik.**

Produktion im Jahr 1881: 32,000 Centner.

Goldene Medaille Gold 2. Kl. 1881.

**Giliale: Petersstraße 30.**

**Lager von Thee, Biscuits u. Waffeln.**



**Virkenes Scheitholz** à Pfd. 10. A.  
Geb. Virken's Scheitholz.

**Thee**

— neuer Thee —

Potosi, Sonchong, Imperial,

Theebruch 1. 1. 2. A.

Albert-Biskuit 1. 1. 2. A.

finstern Jasmin-Haus.

La Cognac 1. A. 2.00 und 2.25.

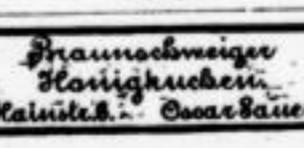
Düsseldorfer Aros- und Rothwels-

Augano-Panachessessen

allen liegen einzeln.

Otto Meissner & Co.,

Ritterstraße 52.



**NICH. KRÜSER**  
28  
Grimm. Str.  
28.

**Geschenke**  
Geburtstage  
Geburtstage

**Ernst Landschreiber, Leipzig**

**Winterstraße 35, Dre. Rosen.**

**Kräftige Qualitäten.**

**Cigarrillen, kleine Päckchen, pflanzl 50 A.**

**Bahia, mit kleinen Päckchen 50 A.**

**Monopol, sehr Qualität, Bahnhofteil 50 A.**

**Londres, Excepcionales, hand-  
gefertigt 100 A.**

**Corrientesfilzen mit 200 Stück 16 A.**

**Weltweit 200 Stück, vorzügl. Verbaus-**

**Weltweit 200 Stück vom Stoff, nach Reise-  
Viertel, beste Sorten, verleihen den R.R. Preis**

**2.00 A. incl. Päck. u. Versand über Postkasse**

**24. Ritterstraße, Weinbergsgäßchen 4.**

**Echt Zerbster Bitter-Bier**

**Braunschweiger Bierhaus**

**Winterstraße 26, L. Vogel.**

**Weintrauben,**

**Bräuerei O. Vollbach im Zerbster**

**Gasse 3, 1. Kl. 3. A.**

**Winterstraße 26, L. Vogel.**

**Tiroler Pürschche u. Tranchen,**

**unserliche Gart- u. Zerbster Tranchen in höchster**

**Qualität, keine Tranchen zu den höchsten**

**P. Liske, Weinbergsgäßchen 33.**

**Stopfgräuse, Winterstraße 26.**

**SLUB**

**Wir führen Wissen.**





**Bekannt zu 250 M.**  
Schlossstraße 6. Sie erfragen part. im Hof.  
Brandenburgerstraße Nr. 74  
sachere Börsig zu vermieten.  
An norm. geräum. Domicilien-Basis.  
150 Thlr. 1. Oct. Lange Str. 44, 2. Oct.  
Börsig, 100 u. 160 M. 1. Oct. Reichsgendarf. 6.  
Börsig, gr. Börsig, 200 A. 1. Oct. Reichsgendarf. 6.  
Börsig, 70, 100 Thlr. Schöpf, 21, II. Müller.  
1. Oct. 6. Börsig, 60 Thlr. Kohlstr. 9, E. L.

**Garten-Börsig.**

An vermietet ein fr. mächtiges Wohn- u.  
Schlafzimmer an 1. od. 2 eckige Dörren.  
Sie erfragen Börsig, 200, I. Vermittlung.

**Gelbfir. 1. Querged. III. I.**  
elegantes Garconlogis billig zu vermieten.

G. freudl. Garconlogis in Schlafz.  
Nr. per 1. Oct. & verm. wenn erneut mit  
reicht. Berliner Straße Fleischberg, 29, 1. Et.

**Garconlogis.** jüngst. Dienst. Dienste,  
n. mögl., mit Ausicht auf den Altenhause,  
an norm. Frankfurter Str. 23, 3. Et. rechts.

**Garconlogis.**  
Die Herren sind sofort aber später zu  
vermieten Markt 9, 3. Etage.

**Rebd. Garcon.** (Wohn- u. Schlaf.) ruhig u.  
sehr gepflegt. Vorhangsstr. 7, 2. Etage.

**Elegantes Garconlogis** mit ob. ohne  
Berlin. Gestütze 3, 1. Et.

**Garconlogis.** sehr mögl. M. u. Schlaf-

Zimmer n. Planung hospitalär. 6, I. r.

**Garconlogis** an der Promenade, sofort  
oder später An der Pfeife 1, 2. Et. Habs.

**Garconlogis** sofort oder später zu  
vermieten Wiesstraße Nr. 10, 4. Etage.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** Wohn- und Schlafzimmer,  
zu vermieten Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** an einem Platz, fol. ob.  
Fleischbergstr. 17, Schöpf, 2. Et. r. (Sillig)

**Weberstr.** 86, 4. Et. v. v. Garconlogis.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** an einem Platz, fol. ob.  
Fleischbergstr. 17, Schöpf, 2. Et. r. (Sillig)

**Weberstr.** 86, 4. Et. v. v. Garconlogis.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

J. 1 ob. 2 Herren Petersstraße 50b, 2. Et.

**Garconlogis.** ob. ob. ohne Plan. fol. ob.

gr. v. S. v. Hausd. Sternwartestr. 32, 1. Et.

**Garconlogis.** zu vermietet Kochstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut mögl. Garconlogis mit Bano,  
15 M. pro Monat, Schöpfstr. 10, I. Et.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 33, 2. Et. r.

**Küche.** J. Börsig, 18, 2. Et. r.

**Rebd. Garconlogis** Börsigstr. 5, 2. Et.

**Grimm.** Steinweg 59, III. hat frisch  
und mögl. Garconlogis für 1-2 Herren.

**Großl. Garcon.** in Wohn- u. Schlaf,

u. Hausd. Toccolatostr. 6, 1. Et. r.

**Garconlogis.**

Diesenigen unserer Mitbürger, welche die Güte gehabt haben, uns Galvaniziere für die zur Jubelfeier des Gustav Adolf-Vereins angemeldeten Festteilnehmer zur Verfügung zu stellen, erlauben wir hiermit, sich gefälligst vom Montag, den 11. d. Mts. an zur Aufnahme der ihnen von uns zugethaltenen Gäste bereit zu halten.

Leipzig, den 9. September 1882.

Der Wohnungs- und Empfangs-Ausschuss.  
Vor. Rath Junek, Vorsitzender.

Unterstötzte

### Gemälde-Verloosung

Wird am 22. d. Mts. statt und sind Seiten à 4 M. 40 Pf. incl. Reichtumspfenniger, zu gut Verlösungen gütig, in der Hofkunsthandlung des Herrn Peter Del Vecchio, vor dem Hause der permanenten Kunstsammlung zu haben.

Leipzig, am September 1882.

Der Verein der Kunstfreunde.

Deutsche Fortschrittspartei.

Den Mittwoch 1., 2. Uhr öffentliche Versammlung in Stahl's Restaurant, Ritterstraße. Tagesordnung: Das conservative Programm. Geistliches. Gute willkommen.

Der Vorstand.

Rinderheilanstalt zu Leipzig.

Bei der diesjährigen natürlichen Ausstellung sind nach Wohlgefallen unseres Unternehmens vom Jahre 1882 wiederum 6 Stück Schuhbeschreibungen à 80 Pf. und zwar die Nummern 4, 67, 83, 118 und 160 gezeigt worden. Dieselben werden vom 31. August bis a. o. durch den unterzeichneten Schuhmeister des Vereins (Ritterstraße 18, I.) in gut planmässig hier ausgestellt.

Leipzig, 8. September 1882.

Der Vorstand des Vereines zur Erhaltung der Kinderheilanstalt.

Leopold Louis Franke, Schuhmeister.

Pietät

Hausmeister: A. M. Ritter, Ritterhof 10. Robert Müller, Cäcilie 86.

Alteste Beerdigungs-Anstalt

Die Leipzig und Umgegend, gegründet 1875. Übernehmen unter Sicherung stets sicher Beisetzung aller Arten Bestattungsrituale, sowie Überführung Verstorbeener für das Jenseit und Andland.

Hanptfargmagazin

Arthite Anzahl von Holz- und Metallwaren, sowie Sattelwaren.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,

liest die bedeckten Herrschäler, bei vornehmen Trauerfeiern ihre wertvollen Künste nicht im Contra der Beerdigungs-Anstalt Pietät, sondern direkt in seine Wohnung nach genanntem Günter, Ritterhofstr. 9, II., gefällig abheben zu lassen.

### Gingelstadt.

In den Magazinen der Biene:

Theodor Hössner,

Reichsstraße Nr. 3 u. 5. Türe. Nr. 1

lautet die besten und billigsten

Damenhüte,

gewebt v. L. & angem. à 40 M. 40

Mädchenhüte,

gewebt v. L. & angem. à 25 M. 40

Knabenhüte,

reiche Nachah. von 1 M. an.

Widerhören und Garnituren

getragene Hüte von 50 M. an.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Auf den Ausverkauf eines Musters-

tares in Lederwaren (in jedem

ausführbaren Preis) im Rathaus, als

à vis von "Auerbach's Hof", wird hierauf

beleuchtet aufzumachen gesucht. Schnellmüh-

n. Tüche von 1 M. an. Photo-Alben, Bild-

Portfolios, Tüg-Güte u. einem billig.

H. G.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch geweitet, ist von mir bezogen.

M. T.

Gingelstadt.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer keine verschafft, schmücken u. deuten

Gerechtsame haben, billig u. schnell

in Stock gezeigt haben will, der bringe sie

vor A. Hoffmann's Special-Apotheke

Gr. Friedensstraße 42, im Laden und

Büro. 11 M. u. werden dieselben gezeigt,

gezeichnet, gebürtet, reseziert, materialisiert und

noch

